

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 01/2018 vom 28.02.2018

Nordostdeutscher Fußballverband e. V.

Gegründet 1990
Mitglied im Deutschen Fußball-Bund

Impressum:
Nordostdeutscher Fußballverband e. V.
Fritz-Lesch-Straße 38
13053 Berlin

Tel.: 030 920 45 39 20
Fax: 030 920 45 39 22

E-Mail: sekretariat@nofv-online.de
Internet: www.nofv-online.de

Bankverbindung:
Commerzbank AG
IBAN: DE49120800004367527000
BIC: DRESDEFF120

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführer Holger Fuchs

Fotos: NOFV, worbser

Redaktionsschluss nächste AM: 28.04.2018

Sprechzeiten:
Montag - Freitag
09:00 - 15:00 Uhr



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Ehrungen	4
Geburtstage.....	4
Präsidium.....	5
Geschäftsstelle	5
Schatzmeister	6
Spielausschuss.....	6
AG Fußballentwicklung	7
Schiedsrichterausschuss.....	8
Jugendausschuss	9
Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball	11
Landesverbände.....	12
DFB	13

TERMINE

März 2018

- 03.03. Hallenmeisterschaft C-Juniorinnen
Sandersdorf
- 04.03. Hallenmeisterschaft B-Juniorinnen
Sandersdorf
- 06.03. Tagung geschäftsführendes
Rangsdorf Präsidium
- 09.03. Tagung AG Fußballentwicklung
Sandersdorf
- 10.03. Hallenmeisterschaft Ü 40 – Herren
Sandersdorf
- 11.03. Hallenmeisterschaft Ü 50 – Herren
Sandersdorf
- 13.03. Mitarbeitertreffen Finanzen
Gst. TFV
- 16.03. Staffeltagung NOFV-Futsal-Liga
Berlin
- 16.03. Tagung Schiedsrichterausschuss
Berlin



16.03. Tagung Ausschuss für Frauen-
Brehna und Mädchenfußball

17.03. Jahrestagung AFM mit LV
Brehna

28.03. Tagung geschäftsführendes
Rangsdorf Präsidium

April 2018

13.04. Tagung Präsidium
Rangsdorf

09. - 11.04. Länderpokal U 16-Junioren
Lindow

20. - 22.04. Länderpokal U 14-Juniorinnen
Lindow

Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um seinen Schiedsrichter

Marcel Böhmer

der am 31. Dezember 2017 im Alter von nur 35 Jahren völlig unerwartet verstorben ist.

Wir sind erschüttert und sehr traurig.

Marcel Böhmer war ein engagierter und beliebter Schiedsrichter. Er war von 2005 bis 2009 in der Oberliga aktiv und war Assistent der Regionalliga. Seit 2012 agierte er in der Futsal-Regionalliga des NOFV.

Unser tiefempfundenenes Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden seiner jungen Familie.

Wir werden uns sehr gerne an Marcel Böhmer erinnern, von dem wir uns nun, viel zu früh, verabschieden müssen.

Rainer Milkoreit
Präsident

Holger Fuchs
Geschäftsführer

Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

Rainer Waibel

der am 15. Januar 2018 im Alter von 72 Jahren verstorben ist.

Mit Rainer Waibel verliert der NOFV einen Sportkameraden, der sich über Jahrzehnte große Verdienste im Fußballsport erworben hat. Bereits im Alter von 18 Jahren wurde er 1963 Sektionsleiter der SG Bornim und war 37 Jahre für den Verein als Funktionär tätig. Die Funktion des Geschäftsführers des ehemaligen Bezirksfachausschusses Fußball Potsdam übte er von 1969 - 1975 aus. Von 1964 - 1972 war er zudem als Schiedsrichter aktiv. Im Jahr 1998 war Rainer Waibel DFB-Ehrenamtspreisträger des Fußballkreises Havelland-Mitte.

Für den NOFV war Rainer Waibel seit 2001 als Kassenprüfer tätig und hat sich mit seinem sportkameradschaftlichen Auftreten Achtung und Anerkennung sowie bleibende Verdienste erworben.

Seine Verdienste wurden mit verschiedenen Auszeichnungen des DFV, DTSB, DFB, der SG Bornim, der Stadt Potsdam, des FLB und des NOFV gewürdigt. So erhielt Rainer Waibel im Jahr 2014 die NOFV-Ehrennadel in Gold.

Unser tiefempfundenen Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden seiner Schwester und den Angehörigen. Wir werden Rainer Waibel nicht vergessen und sein Andenken in Ehren halten.

Rainer Milkoreit
Präsident

Holger Fuchs
Geschäftsführer

Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

Herbert Streicher

der am 5. Februar 2018 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Herbert Streicher war von 1973 bis 1983 als Oberligaschiedsrichter aktiv und leitete 78 Spiele. Darüber hinaus fungierte er als Linienrichter in zahlreichen Spielen im Europapokal.

Nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn engagierte sich Herbert Streicher weiterhin aktiv im Schiedsrichterwesen und brachte seine Erfahrungen als Schiedsrichterbeobachter auch im NOFV ein.

Unser tiefempfundenen Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden seinen Angehörigen. Wir werden Herbert Streicher nicht vergessen und sein Andenken in Ehren halten.

Rainer Milkoreit
Präsident

Holger Fuchs
Geschäftsführer

Ehrungen

Das Präsidium des NOFV verlieh die

NOFV-Verdienstnadel

an

Manfred Jahn

Sächsischer Fußball-Verband

Joachim Geßner

Thüringer Fußball-Verband

Geburtstage

März

Daniel Hartig	01.03.1983
Carolin Greiner Mai	03.03.1974
Jochen Lehmann	04.03.1968
Dirk Feibig	04.03.1964
Philipp Kutscher	05.03.1991
André Derlich	07.03.1970
Tarik El-Hallag	11.03.1997
Johnny Schiefer	13.03.1998
Jens Hildebrandt	18.03.1974
Annett Unterbeck	18.03.1984
Maja Wallstein	18.03.1986
Matthias Bastian	21.03.1986
Gunnar Melms	23.03.1972
Hermann Pezenka	24.03.1938
Jörg Gernhardt	25.03.1968
Udo Penßler-Beyer	25.03.1960
Wilfried Riemer	25.03.1955
Aleksandr Pirogov	27.03.1994
Detlef Carus	29.03.1955

April

Jörg Wehling	01.04.1967
Peter Ott	02.04.1967
Katharina Kruse	05.04.1984
Uwe Blaschke	06.04.1971
Eugen Ostrin	08.04.1985
Tobias Hagemann	14.04.1993
Daniel Bartnitzki	17.04.1996
Markus Häcker	17.04.1974
Katia Kobelt	20.04.1979
Florian Lechner	20.04.1991
Maximilian Stern	20.04.1991
Ebru Sönmezer	22.04.1985
Hermann Winkler	22.04.1963
Mirko Wittig	23.04.1970
Susann Dittmar	25.04.1987
Leander Dietz	28.04.1997
Linda Kollmann	29.04.1998
Elke Lange	30.04.1973
Josefin Böhm	30.04.1994

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.



Präsidium

SV Babelsberg 03 / NOFV

Im Zusammenhang mit Entscheidungen der Rechtsorgane, einem anhängigen Schiedsgerichtsverfahren bzgl. des Meisterschaftsspiels der RL Nordost SV Babelsberg 03 - FC Energie Cottbus und zahlreichen Veröffentlichungen erklärt der NOFV, wie bereits beim Pressegespräch am 08.02.2018 ausgeführt:

Der Nordostdeutsche Fußballverband (NOFV) tritt den erhobenen Anschuldigungen im Zusammenhang mit den Verfahren vor den Rechtsorganen des NOFV gegen den SV Babelsberg 03 entschieden entgegen. Es konnte der Eindruck entstehen, der Verein sei wegen des Rufes „Nazi-Schweine raus!“ aus dem Babelsberger Fanblock zu einer Geldstrafe verurteilt worden, deren Zahlung er verweigere. Dem ist mitnichten so.

Der NOFV unterstreicht mit Nachdruck, dass der Verband – wie auch der DFB, seine Mitgliedsverbände und Vereine – für die Grundwerte einer weltoffenen demokratischen Gesellschaft, für Vielfalt und Toleranz und gegen jegliche Formen von Rassismus, Diskriminierung und Antisemitismus eintritt.

Für Anfang März 2018 haben der NOFV und der SV Babelsberg 03 ein Gespräch vereinbart, um eine lösungsorientierte Aufarbeitung zu erreichen. Beide Seiten haben sich verständigt, den direkten Dialog zu praktizieren und nicht über die Medien zu kommunizieren.

Rahmenterminpläne 2018/19

Das Präsidium hat die vom Spielausschuss, Jugendausschuss und Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball eingereichten Rahmenterminpläne für die Saison 2018/19 bestätigt. Diese sind diesen AM als Anlage beigelegt.

Geschäftsstelle

Änderungen/Ergänzungen Ansetzungsheft 2017/18

Seite 7, Spielausschuss ergänzen:

Joachim Gärtner
Albrechtstr. 59 b
12103 Berlin

Tel. (p): (030) 76007335

Fax (d): (030) 896994101

Mobil: (0151) 23375621

joachim.gaertner@berlinerfv.de

joachim.gaertner@berliner-fussball.evpost.de

Sven Wenzel

Anger 13 a

99439 Großobringen

Tel. (p): (03643) 427107

Fax (p): (03643) 427173

Mobil: (0152) 07840400

post@sven-wenzel.de

sven.wenzel@tfv-erfurt.evpost.de

S. 41 FC Viktoria 1889 Berlin neu 7.:

Sascha Lange

Mobil.: 0151/53504290

info@sascha-lange.de

S. 49	CFC Hertha 06	neu 1.:	CFC Hertha 06 c/o Karl-Heinz Wagener Genterstr. 8 13353 Berlin Tel.: 030/39037933
		neu 2.:	Karl-Heinz Wagener
S. 50	F.C. Hertha 03 Zehlendorf	streichen 3.:	Team-Manager
		neu:	Mannschaftsleiter Jürgen Hain Tel.: 030/3198144112 Mobil.: 0170/2468371 j-hain@h03.de

Schatzmeister

Meldung und Überweisung der Spielabgaben

Für die Meisterschaftsspiele der Regionalliga Nordost und Herren-Oberliga haben die Meldungen und Überweisungen der Spielabgaben zu folgenden Terminen zu erfolgen:

März 2018	bis 10.04.2018
April 2018	bis 10.05.2018

Spielausschuss

Zulassungsunterlagen Herren-Regionalliga, Saison 2018/2019

Der Antrag auf Zulassung zum Spielbetrieb der NOFV-Herren-Regionalliga 2018/2019 sowie die entsprechenden Unterlagen sind **bis zum 05.04.2018, 15:00 Uhr** schriftlich an die Geschäftsstelle des Nordostdeutschen Fußballverbandes, Fritz-Lesch-Str. 38, 13053 Berlin, einzureichen.

Bei der Antragsfrist handelt es sich um eine **Ausschlussfrist** gemäß der vom Präsidium bestätigten Auf- und Abstiegsregelung für das Spieljahr 2017/2018, die zur Folge hat, dass verspätet eingereichte Anträge als verfristet zurückgewiesen werden.

Bewerbung zur Teilnahme am Spielbetrieb der Herren-Oberliga, Saison 2018/2019

Die Meldung zur Teilnahme am Spielbetrieb der Herren-Oberliga 2018/2019 sowie die entsprechenden Unterlagen sind **bis zum 05.04.2018, 15:00 Uhr** schriftlich an die Geschäftsstelle des Nordostdeutschen Fußballverbandes, Fritz-Lesch-Str. 38, 13053 Berlin, einzureichen.

Bei der Antragsfrist handelt es sich um eine **Ausschlussfrist** gemäß der vom Präsidium bestätigten Auf- und Abstiegsregelung für das Spieljahr 2017/2018, die zur Folge hat, dass verspätet eingereichte Anträge als verfristet zurückgewiesen werden.

Berufungen

Das Präsidium hat auf Antrag des Spielausschusses Herrn Joachim Gaertner (Berliner FV) und Herrn Sven Wenzel (Thüringer FV) in den Spielausschuss berufen. Die neuen Mitglieder werden sich vorrangig mit dem Zulassungsverfahren beschäftigen.

Durchführungsbestimmungen Regionalliga Nordost

Das Präsidium des NOFV hat auf Antrag die Durchführungsbestimmungen zur Regionalliga Nordost geändert. Die aktuelle Fassung ist auf der Homepage des NOFV veröffentlicht.

AG Fußballentwicklung

Meisterehrung in Hohenstein-Ernstthal

Der VfL 05 Hohenstein-Ernstthal bleibt im Futsal das Maß aller Dinge: Obwohl der Ligaspielbetrieb noch läuft, stehen die Sachsen bereits als alter und neuer NOFV-Meister fest. Zwar müssen sie am letzten Spieltag noch einmal beim Tabellenzweiten „achtzehnvierundneunzig“ in Berlin antreten, die Bilanz liest sich trotzdem schon eindrucksvoll. Siebzehn Spiele - Siebzehn Siege bei einem Torverhältnis von 202:25. Damit kann das Team von Vereinschef Heiko Fröhlich optimistisch der Deutschen Meisterschaft entgegenschauen. Der Deutsche Vizemeister von 2017 und sechsfache NOFV-Meister hat erneut gute Chancen auf einen Spitzenplatz.



Schiedsrichterausschuss

Halbzeit in Blossin - Schiedsrichter starten ins neue Jahr

Kein Start in eine neue Halbserie ohne akkurate Vorbereitung. Während die DFB-Spitzen-SR ihr Trainingslager auf Mallorca aufgeschlagen hatten, bereiteten sich rund 80 NOFV-SR im beschaulichen Blossin in Brandenburg vor. Um die volle Konzentration auf die Vorbereitung zu legen, hatte sich der SRA zum ersten Mal für das am Wolziger See gelegene „Sackgassendorf mit Gut“ (*Wikipedia*) entschieden. Dieses war eine gute Wahl für den gewählten Mix von sportlicher Vorbereitung und regeltechnischer Diskussion.

Die Hinrunde der Regionalliga hatte eine Reihe von interessanten Spielszenen geboten, die von Bodo Brandt-Chollé zusammengestellt worden waren und als Basis für eine intensive Nachbereitung dienten. Dabei wurde der Focus auf eine einheitliche Regelauslegung und Beurteilung der Szenen gelegt. Dieses war insofern wichtig als die neue Saison mit einer kurzfristigen Veränderung der Beobachtungsrichtlinie gestartet war und hierzu ein erstes Feedback eingesammelt werden konnte. Festgestellt wurde vor allem, dass die Umstellung bei den Beobachtern und bei den Aktiven nur in wenigen Fällen Probleme bereitet hat. Insofern konnte der Vorsitzende des NOFV SRA, Udo Penßler-Beyer, insgesamt ein erfreuliches Fazit der ersten Halbserie 2017/18 ziehen und dankte den Aktiven für ihren Einsatz.

Die Neujustierung im Frauen-Bereich mit dem „Kompetenzteam Frauen“ bestehend aus Anja Kunick, Sandra Stolz, Simone Jakob und Katia Kobelt stand bei den SRinnen der Frauen-Regionalliga im Mittelpunkt. Erstmals waren auch die Verantwortlichen für die Frauen aus den Landesverbänden bei einer Halbzeittagung eingeladen. So soll die enge Verknüpfung zwischen der Förderung in den einzelnen Verbänden und dem NOFV gerade bei der veränderten Ausrichtung im DFB mit der Einführung einer eingleisigen 2. Frauen-Bundesliga organisiert werden. Sowohl die Aktiven als auch die Funktionäre urteilten zufrieden über die Konzeption und neuen Ideen.

Nachgeholt wurde die Ehrung der besten Schiedsrichterinnen der Saison 2016/17. Katia Kobelt (Berlin), Laura Bäcker (Mecklenburg-Vorpommern) und Linda Kollmann (Sachsen) wurden von Udo Penßler-Beyer mit einem Präsent für ihre herausragenden Leistungen in der vergangenen Spielzeit ausgezeichnet.

Neben einer intensiven Trainingseinheit unterstützt durch zwei externe Trainer von der Universität Leipzig war das Thema „Mental Coaching“ ein weiterer Schwerpunkt. Wie gehe ich mit Belastungssituationen, mit Stress auf dem Platz um – immer wieder zwei zentralen Fragen für die SR. Nach einem konzentrierten Zeitplan u.a. auch mit einem regeltechnischen Input der SR aus den Förderkadern RL und OL konnte der NOFV SRA die Aktiven in eine hoffentlich erfolgreiche Rückserie entlassen.

Terminplanung

Die aktuelle Terminplanung für den Schiedsrichterbereich ist auf der Homepage des NOFV veröffentlicht.

Jugendausschuss

VfB IMO Merseburg gewinnt Hallenmeisterschaft

Einen souveränen Sieger sahen die ca. 200 Zuschauer bei den Hallenmeisterschaften des Nordostdeutschen Fußballverbandes für B-Junioren. In der Sporthalle Charlottenburg stand das Team vom VfB IMO Merseburg bereits vor seinem letzten Turnierspiel als Meister fest. Bis dahin hatte der FSA-Vertreter alle vier Spiele gewonnen und mit 12 Punkten sowie 10:2 Toren die Goldmedaille schon sicher. Auch die 0:1-Niederlage im letzten Turnierspiel gegen den RSV Eintracht änderte daran nichts mehr. Wesentlich spannender verlief der Kampf um Silber. Vor der finalen Runde standen der RSV Eintracht 1949 und Hertha 03 Zehlendorf punktgleich in der Tabelle. Auch der VFC Plauen hatte mit einem Zähler dahinter noch alle Chancen. Das bereits erwähnte letzte Spiel musste die Entscheidung bringen. Nachdem sich Hertha 03 und VFC Plauen remis getrennt hatten, machte der RSV Eintracht mit seinem 1:0-Sieg den Vizetitel vor Zehlendorf und Plauen klar. Die Plätze 5 und 6 belegten der FC Carl Zeiss Jena und TSG Gadebusch. BFV-Präsident Bernd Schultz zeichnete bei der Siegerehrung neben den erfolgreichen Mannschaften auch die besten Einzelspieler aus: Irfan Brando (F. C. Hertha 03 Zehlendorf), Nick Kilian (F.C. Hertha 03 Zehlendorf), David Wilsdorf (VfB IMO Merseburg). Als Bester Torhüter wurde Cedric Mocker vom VFC Plauen geehrt. Der VfB IMO Merseburg vertritt den NOFV nun bei den Deutschen Hallenmeisterschaften.



Erster NOFV-Hallenmeister der A-Junioren ist der SV SCHOTT Jena

Zum ersten Mal wurde am 18. Februar 2018 eine Hallenmeisterschaft in der Altersklasse A-Junioren auf NOFV-Ebene ausgetragen. Die sechs Landesverbände unseres Verbandsgebietes traten mit ihren Vertretern in der Carl-Schumann-Halle Berlin an, um den Regionalmeister auszuspielden. Auch auf DFB-Ebene gibt es erstmals eine Deutsche Hallenmeisterschaft, an der der NOFV-Sieger teilnimmt. Das Premieren-Turnier verlief spannend bis zum letzten Spiel. Mit Dresden-Striesen, Merseburg und Jena kristallisierten sich im Verlauf drei Teams heraus, die den Turniersieg unter sich ausmachten. Auch Brieselang blieb lange im Rennen, war nach einem 1:2 gegen Dresden aber nicht mehr unter den vordersten Plätzen und wurde am Ende Vierter. Die Entscheidung um die Goldmedaille fiel im letzten Match zwischen Jena (10 Punkte) und Merseburg (9). Hier behielten die Thüringer mit 2:1 die

Oberhand und sicherten sich den Gesamterfolg. Merseburg erhielt die Bronzemedaille, Silber ging an Dresden. Die Plätze 5 und 6 belegten die VSG Altglicnicke und der FC Schönberg 95. Als Beste Spieler des Turniers wurden Orhan Ahmeti (Jena), Kay Seidemann (Merseburg) und Danny Wagner (Merseburg) ausgezeichnet. Die Ehrung als Bester Torhüter erhielt Jonathan Dunkel (Altglicnicke).



Dynamo Dresden gewinnt D-Junioren-Hallenmeisterschaft in Gera

Die D-Junioren der SG Dynamo Dresden sind neuer Hallenmeister des Nordostdeutschen Fußballverbandes. In der Panndorfhalle Gera setzten sich die Sachsen ungeschlagen und mit nur einem Unentschieden gegen die Konkurrenz durch. 13 Punkte und 10:3 Tore standen am Ende auf ihrem Konto. Zweiter wurde der FC Carl Zeiss Jena, der im letzten Spiel gegen den 1. FC Magdeburg seine Chancen auf die Goldmedaille verspielte (2:3). Bronze ging an den 1. FC Magdeburg gefolgt von Hansa Rostock, dem Oranienburger FC Eintracht und Viktoria Berlin.

Als Beste Spieler wurden Liul Alemu (Viktoria Berlin), Jeremy Meinhardt (Carl Zeiss Jena), Max Scholze (Dynamo Dresden) und als Bester Torhüter Pit Zuther (1. FC Magdeburg) ausgezeichnet.



C-Junioren-Titel geht nach Berlin

Tennis Borussia Berlin hat die letzte Junioren-Meisterschaft in der Halle 2018 für sich entschieden. Im direkten Vergleich gab ein 2:0 gegen den Brandenburger Vertreter RSV Eintracht 1949 den Ausschlag. Silber ging an den RSV, dem ein Remis gegen TeBe gereicht hätte. Die Entscheidung um die Bronzemedaille fiel ebenfalls am Turnierende. Dynamo Dresden profitierte hier von einer Niederlage des Halleschen FC im letzten Turnierspiel gegen des SSV 07 Schlotheim. Der HFC wurde dadurch Vierter vor Schlotheim und dem FC Mecklenburg Schwerin.

Als Beste Spieler wurden Omar Hajjaj (Tennis Borussia), Bjarne Knospe (RSV Eintracht) und Ron Kringel (Mecklenburg Schwerin) vom Präsidenten des Thüringer Fußball-Verbandes, Dr. Wolfhardt Tomaschewski, ausgezeichnet. Die Ehrung als Bester Torwart erhielt Leon Frey (RSV Eintracht). Für Tennis Borussia Berlin geht es nun in Gevelsberg um die Deutsche Hallenmeisterschaft.



Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Bewerbungsunterlagen Frauen-Regionalliga, Saison 2018/2019

Die Meldung zur Teilnahme am Spielbetrieb der Frauen-Regionalliga 2018/2019 sowie die entsprechenden Nachweise sind **bis zum 16.04.2018, 15:00 Uhr** schriftlich an die Geschäftsstelle des Nordostdeutschen Fußballverbandes, Fritz-Lesch-Str. 38, 13053 Berlin, einzureichen.

Bei der Antragsfrist handelt es sich um eine **Ausschlussfrist** gemäß der vom Präsidium bestätigten Auf- und Abstiegsregelung für das Spieljahr 2017/2018, die zur Folge hat, dass verspätet eingereichte Anträge als verfristet zurückgewiesen werden.

Sachsen gewinnt U 12-Hallencup

Die sächsischen Mädchen setzten sich am 10. Februar 2018 in der Ballsportthalle Sandersdorf ungeschlagen mit 13 Punkten gegen die Konkurrenz aus den anderen NOFV-Verbänden durch und gewannen die Goldmedaille beim U 12-Hallencup. Ebenfalls ohne Niederlage aber mit einem Remis mehr holte sich Brandenburg Platz 2. Bronze ging an Berlin, vor Thüringen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern.



Landesverbände

Fußball-Landesverband Brandenburg

FLB-Vorstand beruft neue Geschäftsführerin ins Amt

Anne Engel heißt die neue Geschäftsführerin, die am 1. April 2018 ihren Dienst in der Geschäftsstelle des Fußball-Landesverbandes Brandenburg antreten wird. Dies hat der Vorstand des FLB auf Vorschlag des Präsidiums in seiner Sitzung am 5. Februar 2018 in Rangsdorf beschlossen.

DFB

Berufung

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 8. Dezember 2017 in Frankfurt/Main Kevin Langner (Berlin) in die DFB-Kommission Vereins-/Verbandsberatung berufen.

Internationale Schiedsrichter des DFB 2018

Die FIFA hat den Meldungen des Deutschen Fußball-Bundes für die FIFA-Liste der internationalen Schiedsrichter 2018 vollständig zugestimmt. Aus dem Verbandsgebiet des NOFV sind gemeldet:

FIFA-SR: Bastian Dankert (Mecklenburg-Vorpommern)
Manuel Gräfe, Daniel Siebert, Felix Zwyer (Berlin)

FIFA-SR-Assistenten: Markus Häcker (Mecklenburg-Vorpommern)
Stefan Lupp, Jan Seidel (Brandenburg)

FIFA-Futsal-SR: Swen Eichler (Thüringen)
Jacob Pawlowski (Berlin)

Beschlüsse des DFB-Bundestags

Der Außerordentliche DFB-Bundestag hat am 8. Dezember 2017 in Frankfurt/Main weitere nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Struktur der 4. Spielklassenebene (Regionalliga) und der 3. Liga

Der Außerordentliche DFB-Bundestag am 8. Dezember 2017 in Frankfurt/Main hat beschlossen, § 55a und § 55b der DFB-Spielordnung mit Wirkung allein für die Spielzeiten 2018/2019 und 2019/2020 wie folgt zu ändern (danach gilt wieder der bisherige Wortlaut, es sei denn, der DFB-Bundestag 2019 beschließt abweichende Regelungen):

§ 55a

Abstieg aus der 3. Liga

1. Am Ende der Spielrunde steigen aus der 3. Liga die vier Vereine mit der geringsten Punktezahl und Platzierung in der Tabelle in die 4. Spielklassenebene (regionale Liga des jeweiligen Landes- bzw. Regionalverbandes) gemäß ihrer Verbandszugehörigkeit ab.
2. Steigen weniger als vier Vereine der 4. Spielklassenebene in die 3. Liga auf, so vermindert sich die Zahl der absteigenden Vereine entsprechend.
3. Wird einem der 3. Liga zuzuordnenden Verein eine für die kommende Spielzeit bereits erteilte Zulassung vor dem ersten Spieltag entzogen oder eine beantragte Zulassung nicht erteilt, obwohl er nicht abgestiegen ist, oder gibt er sie zurück, so gilt er vorbehaltlich der dort gültigen Zulassungsvoraussetzungen als Absteiger in die 4. Spielklassenebene und rückt somit an den Schluss der Tabelle der 3. Liga der vorausgegangenen Spielzeit.
Die Anzahl der aus sportlichen Gründen abgestiegenen Vereine der vorangegangenen Spielzeit vermindert sich entsprechend.

4. Ist einem Verein die Zulassung zum Spielbetrieb der 3. Liga während des laufenden Spieljahres entzogen worden, so scheidet er erst am Ende des Spieljahres aus der 3. Liga aus. Scheidet ein Verein während des laufenden Spieljahres aus der Meisterschaftsrunde aus, so sind seine bisher ausgetragenen Spiele
 - 4.1 nicht zu werten, wenn das Ausscheiden vor den letzten fünf Meisterschaftsspielen dieser Mannschaft im Spieljahr erfolgt;
 - 4.2 entsprechend ihrem Ausgang zu werten, wenn das Ausscheiden im Zeitraum der letzten fünf Meisterschaftsspiele erfolgt. Nicht ausgetragene Spiele werden in diesem Fall mit drei Punkten und 2:0-Toren für den Gegner gewertet.
5. Übersteigt die Anzahl der gemäß Nrn. 3. oder 4. ausscheidenden Vereine die Höchstzahl vier (Nr. 1.), erfolgt die Aufstockung auf die Sollstärke der 3. Liga im darauffolgenden Spieljahr durch Verminderung des Abstiegs um die Zahl der im Vorjahr durch Zulassungsentzug oder Zulassungsverweigerung zusätzlich abgestiegenen Vereine.
6. Die Bestimmungen gelten für Tochtergesellschaften entsprechend.

§ 55b **Aufstieg in die 3. Liga**

1. Für den Aufstieg in die 3. Liga können sich insgesamt bis zu vier Vereine der 4. Spielklassenebene sportlich qualifizieren und aufsteigen.
Zweite Mannschaften von Lizenzvereinen sind mit Amateurmanschaften gleich zu behandeln.
2. Für die Spielzeit 2018/2019 gilt folgende Aufstiegsregelung:
Sportlich unmittelbar qualifiziert sind der Meister der regionalen Liga Südwest sowie der Meister der regionalen Liga des Regionalverbandes Nordost.
Vor Beginn der Spielzeit 2018/2019 wird durch den Spielausschuss ausgelost, welcher weitere Meister einer regionalen Liga (Nord, West oder Bayern) unmittelbar sportlich qualifiziert ist.
Die Meister aus den beiden verbleibenden regionalen Ligen ermitteln in zwei Aufstiegsspielen den vierten Aufsteiger. Die Aufstiegsspiele werden mit Hin- und Rückspiel entsprechend § 46 Nr. 3. der DFB-Spielordnung ausgetragen. Das Heimrecht im ersten Aufstiegsspiel wird vor dem Beginn der Spielzeit 2018/2019 durch den Spielausschuss ausgelost. Diese Spiele sind Bundesspiele und Entscheidungsspiele im Sinne von § 11 Nr. 4. der DFB-Spielordnung. Allgemeine Einsatzbeschränkungen für Entscheidungsspiele (insbesondere § 11 Nr. 4. der DFB-Spielordnung) sind zu beachten.
3. Für die Spielzeit 2019/2020 gilt folgende Aufstiegsregelung:
Sportlich unmittelbar qualifiziert ist der Meister der regionalen Liga Südwest. Ebenfalls unmittelbar sportlich qualifiziert sind die Meister aus den zwei regionalen Ligen, deren Meister in der Spielzeit 2018/2019 an den Aufstiegsspielen teilgenommen haben.
Die Meister aus den beiden verbleibenden regionalen Ligen ermitteln in zwei Aufstiegsspielen den vierten Aufsteiger. Die Aufstiegsspiele werden mit Hin- und Rückspiel entsprechend § 46 Nr. 3. der DFB-Spielordnung ausgetragen. Das Heimrecht im ersten Aufstiegsspiel wird vor Beginn der Spielzeit 2019/2020 durch den Spielausschuss ausgelost. Diese Spiele sind Bundesspiele und Entscheidungsspiele im Sinne von § 11 Nr. 4. der DFB-Spielordnung. Allgemeine Einsatzbeschränkungen für Entscheidungsspiele (insbesondere § 11 Nr. 4. der DFB-Spielordnung) sind zu beachten.
4. Die für die 3. Liga oder für die Aufstiegsspiele zur 3. Liga sportlich qualifizierten Vereine müssen zwingend die für die 3. Liga festgelegten wirtschaftlichen und technisch-organisatorischen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.
 - 4.1 Liegt eine verbandsinterne endgültige Entscheidung vor, aus der sich die Nichterfüllung einer Zulassungsvoraussetzung ergibt, bewirbt sich ein sportlich qualifizierter Verein nicht für die 3. Liga der folgenden Spielzeit, gibt ein zugelassener Verein die Zulassung vor dem ersten Spieltag zurück oder nimmt er bereits mit einer Mannschaft am Spielbetrieb der 3.

Liga des kommenden Spieljahres teil, rückt die nächstplatzierte Mannschaft der betreffenden regionalen Liga nach.

Tritt einer der vorgenannten Fälle nach Abschluss der Aufstiegsspiele bei dessen Sieger ein, berührt dies nicht seine Berechtigung zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen. In diesem Fall gilt der in den Aufstiegsspielen unterlegene Verein als Sieger und somit als sportlich für die 3. Liga qualifiziert.

- 4.2 Steht vor dem ersten Spieltag der kommenden Spielzeit der 3. Liga fest, dass aus einer der regionalen Ligen, deren Meister ein unmittelbares Aufstiegsrecht zusteht, keinem Verein eine Zulassung erteilt wird, so vermindert sich die Anzahl der aus sportlichen Gründen abgestiegenen Vereine der vorangegangenen Spielzeit der 3. Liga entsprechend. Gleiches gilt, wenn die Nichtzulassung sowohl des Gewinners als auch des Verlierers der Aufstiegsrunde nach Ziffer 4.1 vor dem ersten Spieltag feststeht.
5. Die Regelungen der Nrn. 1. bis 4. gelten für Tochtergesellschaften entsprechend. Muttervereine und Tochtergesellschaften werden im Sinne dieser Bestimmungen als Einheit behandelt.

Die Änderungen treten zum 1. Juli 2018 in und zum 30. Juni 2020 außer Kraft.

In diesem Zusammenhang wurde weiterhin folgender Beschluss gefasst:

Der Außerordentliche DFB-Bundestag hält den bisherigen Aufstiegsmodus zur 3. Liga für sportlich nicht befriedigend und fordert das DFB-Präsidium auf, bis zum 30. April 2019 mit dem Ziel der Verabschiedung auf dem Ordentlichen DFB-Bundestag 2019 ein Modell zu entwickeln. Der Außerordentliche DFB-Bundestag ist der Auffassung, dass kurzfristig eine über den verabschiedeten Antrag hinausgehende Änderung nicht erreicht werden kann, weil eine Konsenslösung bisher nicht gefunden werden konnte.

Der Außerordentliche DFB-Bundestag beruft deshalb zur Vorbereitung eines solchen Modells eine Ad-hoc-Arbeitsgruppe, die für das DFB-Präsidium Vorschläge für eine Neuregelung zum Aufstieg in die 3. Liga erarbeiten soll. Dieser Arbeitsgruppe gehören unter Vorsitz des Vizepräsidenten Peter Frymuth an:

- sechs Vertreter der Regional- und Landesverbände,
- zwei Vertreter der 3. Liga,
- fünf Vertreter der Regionalligen.

Diese Ad-hoc-Arbeitsgruppe soll einen Vorschlag entwickeln, wie im Einvernehmen mit den Regionalverbänden der Übergang zwischen Regionalliga und 3. Liga durch ein Modell mit vier statt mit fünf Regionalligen realisiert werden kann. Dabei sollen die Kriterien des Antrags der Landesverbände Baden, Bayern und Niedersachsen und eine Fläche von mindestens 20 % des Bundesgebiets als Grundlage der Beratungen herangezogen werden.

Alle weiteren zum Außerordentlichen DFB-Bundestag gestellten Anträge werden als Material an die Arbeitsgruppe überwiesen.

Der Außerordentliche DFB-Bundestag befürwortet darüber hinaus die Prüfung von weiteren Maßnahmen zur nachhaltigen Stärkung der Struktur der 3. Liga.

Änderungen der DFB-Spielordnung

§ 6

§ 6 Nr. 1. Absatz 2 wird geändert:

Für Vereine und Kapitalgesellschaften der 3. Liga, der Herren-Regionalliga, der Frauen-Bundesliga und 2. Frauen-Bundesliga gilt Nr. 6. Die Regional- und Landesverbände können eine Regelung gemäß Nr. 6. auch für tiefere Spielklassen in ihrem Zuständigkeitsbereich einführen und insofern von den Nrn. 1. bis 5. abweichen.

§ 6 Nr. 6. Absatz 1 wird neu gefasst:

Für Vereine und Kapitalgesellschaften der 3. Liga, der Herren-Regionalliga, der Frauen-Bundesliga und 2. Frauen-Bundesliga sowie gegebenenfalls weiterer Spielklassen, bei denen diese Bestimmung von den Regional- und Landesverbänden statt der vorstehenden Nrn. 1. bis 5. eingeführt wurde, gilt:

Im § 6 Nr. 6. wird im vierten Absatz der zweite Satz „Sie ist endgültig.“ gestrichen.

§ 42

§ 42 Nr. 1. wird geändert und ergänzt:

Die Spiele der Frauen-Bundesliga sowie die Spiele der 2. Frauen-Bundesliga und die Spiele um die sportliche Qualifikation für die 2. Frauen-Bundesliga

Änderungen der Richtlinien für das Zulassungsverfahren zur 3. Liga

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 8. Dezember 2017 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Absatz 6 erster Spiegelstrich der DFB-Satzung in Verbindung mit § 6 Nr. 6. des DFB-Statuts 3. Liga Änderungen der Richtlinien für das Zulassungsverfahren zur 3. Liga beschlossen. Diese finden Sie in den Offiziellen Mitteilungen des DFB 08/2017.